

Presse-Information

ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 1. Halbjahr 2017

Graz, 4. August 2017. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im 1. Halbjahr 2017 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Die wesentlichen Finanzkennzahlen entwickelten sich wie folgt:

- Der Umsatz im 1. Halbjahr 2017 betrug 2.779,0 MEUR und lag damit praktisch auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+0,6% vs. H1 2016: 2.761,2 MEUR). Der Umsatz im 2. Quartal 2017 sank im Jahresvergleich um 5,6% auf 1.392,8 MEUR (Q2 2016: 1.475,6 MEUR), was auf die beiden Geschäftsbereiche HYDRO sowie PULP & PAPER zurückzuführen ist.
- Der Auftragseingang erhöhte sich – bedingt durch ein sehr starkes 1. Quartal – im 1. Halbjahr 2017 auf 2.771,3 MEUR und lag damit um 8,0% über dem Vorjahresvergleichszeitraum (H1 2016: 2.566,4 MEUR). Vor allem der Geschäftsbereich PULP & PAPER erzielte einen sehr deutlichen Anstieg beim Auftragseingang, der den Rückgang im Geschäftsbereich HYDRO überkompensierte. Im 2. Quartal 2017 lag der Auftragseingang mit 1.211,3 MEUR um 8,2% unter dem Vorjahresvergleichsquartal (Q2 2016: 1.319,0 MEUR). Grund für diese Verringerung war der marktbedingt niedrige Auftragseingang im Bereich HYDRO sowie ein Rückgang im Bereich Metallumformung, der im Vergleichsquartal des Vorjahres einen außerordentlich hohen Auftragseingang erzielt hatte.
- Der Auftragsstand per 30. Juni 2017 betrug 6.849,1 MEUR (+0,9% versus 31. Dezember 2016: 6.789,2 MEUR).
- Das EBITA im 1. Halbjahr 2017 wurde durch einen Sondereffekt von insgesamt 25 MEUR, der im Wesentlichen aus dem Verkauf des Schuler-Technikzentrums in Tianjin, China, resultiert, positiv beeinflusst und lag mit 207,3 MEUR deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (+13,3% versus H1 2016: 183,0 MEUR). Damit einhergehend erhöhte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) auf 7,5% (H1 2016: 6,6%). Ohne diesen Sondereffekt wäre die Rentabilität im Jahresvergleich unverändert bei 6,6% geblieben. Im 2. Quartal 2017 betrug das EBITA 109,9 MEUR (+10,9% versus Q2 2016: 99,1 MEUR).
- Das Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) erhöhte sich im 1. Halbjahr 2017 auf 130,8 MEUR (H1 2016: 120,2 MEUR).

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG: „Wir sind mit der Entwicklung im 1. Halbjahr insgesamt zufrieden, auch wenn wir nicht in allen unseren Geschäftsbereichen unsere Ziele erreichen konnten. Was unsere bedienten Märkte betrifft, so erwarten wir hinsichtlich der Projekt- und Investitionstätigkeit keine wesentlichen Änderungen bis zum Jahresende.“

Für das Geschäftsjahr 2017 revidiert ANDRITZ geringfügig seine Umsatzerwartung geht nun von einem leicht rückläufigen Umsatz gegenüber 2016 aus. Die Rentabilität (EBITA-Marge) sollte jedoch aus heutiger Sicht zumindest das solide Niveau des Vorjahrs erreichen.

– Ende –

Download Presse-Information

Die Presse-Information können Sie auf der ANDRITZ-Website herunterladen: www.andritz.com/news-de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Buchbauer
Head of Corporate Communications
Tel.: +43 (316) 6902 2979
michael.buchbauer@andritz.com
www.andritz.com

Die ANDRITZ-GRUPPE

ANDRITZ ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die metallverarbeitende Industrie und Stahlindustrie sowie die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung. Der Hauptsitz des börsennotierten Technologiekonzerns, der weltweit rund 25.400 Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ betreibt mehr als 250 Standorte weltweit.

Geschäfts- und Finanzberichte

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website www.andritz.com als Download zur Verfügung und können als kostenlose Druckexemplare unter investors@andritz.com angefordert werden.

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Wichtige Finanzkennzahlen der ANDRITZ-GRUPPE auf einen Blick

	Einheit	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-	2016
Umsatz	MEUR	2.779,0	2.761,2	+0,6%	1.392,8	1.475,6	-5,6%	6.039,0
HYDRO	MEUR	724,6	807,3	-10,2%	368,7	439,4	-16,1%	1.752,4
PULP & PAPER	MEUR	990,9	980,4	+1,1%	482,2	522,8	-7,8%	2.094,4
METALS	MEUR	792,3	703,6	+12,6%	394,8	370,6	+6,5%	1.598,4
SEPARATION	MEUR	271,2	269,9	+0,5%	147,1	142,8	+3,0%	593,8
Auftragseingang	MEUR	2.771,3	2.566,4	+8,0%	1.211,3	1.319,0	-8,2%	5.568,8
HYDRO	MEUR	514,0	591,4	-13,1%	204,5	339,4	-39,7%	1.500,3
PULP & PAPER	MEUR	1.124,9	916,0	+22,8%	471,6	370,4	+27,3%	1.919,5
METALS	MEUR	814,2	768,7	+5,9%	371,5	469,4	-20,9%	1.551,5
SEPARATION	MEUR	318,2	290,3	+9,6%	163,7	139,8	+17,1%	597,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	6.849,1	7.076,3	-3,2%	6.849,1	7.076,3	-3,2%	6.789,2
EBITDA	MEUR	253,5	229,6	+10,4%	132,8	122,9	+8,1%	542,4
EBITDA-Marge	%	9,1	8,3	-	9,5	8,3	-	9,0
EBITA	MEUR	207,3	183,0	+13,3%	109,9	99,1	+10,9%	442,1
EBITA-Marge	%	7,5	6,6	-	7,9	6,7	-	7,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	185,4	163,0	+13,7%	98,5	88,8	+10,9%	385,8
Finanzergebnis	MEUR	3,5	8,8	-60,2%	0,1	8,1	-98,8%	12,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	188,9	171,8	+10,0%	98,6	96,9	+1,8%	398,4
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	130,8	120,2	+8,8%	67,8	67,7	+0,1%	274,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	81,5	200,6	-59,4%	-66,2	33,1	-300,0%	366,6
Investitionen	MEUR	55,9	44,8	+24,8%	26,9	28,3	-4,9%	119,5
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	25.390	25.737	-1,3%	25.390	25.737	-1,3%	25.162

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro. EUR = Euro.